

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kommt, der bei den Maori als edelstes Material zur Herstellung kostbarer Waffen und Schmuckstücke sehr geschätzt war.

Über die Entstehungsgeschichte der Inseln bin ich der Ansicht, daß das heutige Neuseeland Bergrücken bilden, die als Überreste eines großen, alten, in die Tiefe des Ozeans versunkenen Kontinents aus dem Meere aufragen. Ich bin der Anschauung, daß einst alle diese Inseln einen einzigen Kontinent von großer Ausdehnung gebildet haben, und schließe dies daraus, daß der geologische Aufbau, die Flora und die Fauna aller dieser Inseln mit wenigen Ausnahmen die gleichen sind. Es scheint mir für diese Annahme auch der Umstand zu sprechen, daß sich auf diesen verschiedenen Inseln Vogelarten finden, die unmöglich von der einen auf die andere Insel hätten gelangen können, da sie keine Zugvögel sind und ihre Flugkraft nicht ausgereicht hätte, solche Strecken über das Meer zurückzulegen. Eine weitere Bestätigung meiner Annahme erblicke ich im folgenden: Auf Neuseeland lebten, wie die Ausgrabungen erwiesen haben, eine Reihe von Vögeln, so der Riesenstrauß (*Dinornis moa*), der $3\frac{1}{2}$ Meter Höhe erreichte, die Riesenralle (*Aptornis*), die Riesengans (*Gnemiornis*) und der große Adler *Hapagornis*, Tiere, die auf den Inseln, wie sie heute sind, nicht hätten existieren können, da ihnen nur ein größerer Kontinent Nahrung in ausreichendem Maße und Ausbreitungsmöglichkeit bieten konnte. Sie starben also aus, seitdem der Kontinent versank.

Auf diesen inmitten der mächtigsten Ozeanfläche gelegenen Inseln hat die Natur alle Wunder landschaftlicher Schönheit und Eigenart vereinigt.

Der interessanteste Teil der stark vulkanischen Nordinsel ist der durch seinen Seenreichtum ausgezeichnete „Seendistrikt“, das Gebiet der Geiser und Schlammvulkane. Es ist ein unheimlicher Boden, an dessen dünne Wände ständig das heiße Herz der Erde pocht und ihn erzittern macht. Aus allen seinen Fugen dringen Dampf und siedehetiges Wasser. Die Geiser und Schlammvulkane schleudern in gleichen Zeitabständen turmhohle Flüssigkeitsäulen aus, und von den tätigen Vulkanen wehen dunkle Rauchfahnen in den Himmel. Herrlich waren die leider durch den fürchterlichen Ausbruch des Tarawera im Jahr 1886